

Jahresbericht
zum 31. Dezember 2018.
Deka-bAV Fonds

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.



.Deka
Investments

Bericht der Geschäftsführung.

31. Dezember 2018

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Deka-bAV Fonds für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018.

Wenig erfreulich zeigten sich per saldo im Berichtszeitraum die internationalen Kapitalmärkte. Überwogen zu Jahresbeginn noch die Hoffnungen auf die Fortsetzung des wirtschaftlichen Aufschwungs, sorgten im weiteren Verlauf des Jahres Bedenken über ein Abflauen der Konjunktur zunehmend für Nervosität an den globalen Märkten. Belastend wirkten darüber hinaus politische Faktoren wie die zähen Brexit-Verhandlungen, der Haushaltskonflikt zwischen Italien und der EU sowie die Unwägbarkeiten der US-Handelspolitik.

An den US-amerikanischen Rentenmärkten stiegen die Renditen im Umfeld weiterer Leitzinserhöhungen bis in den Herbst hinein spürbar an. Allerdings sorgten Ende November 2018 Aussagen des Fed-Präsidenten, Jerome Powell, für Zweifel am weiteren Tempo des Zinserhöhungskurses der Notenbank. In der Folge erzielten Anleihen deutliche Kursgewinne. Die EZB unterließ es bisher, an der Zinsschraube zu drehen, beschloss jedoch das Ankaufprogramm für Anleihen zum Ende des Jahres 2018 auslaufen zu lassen. Die Zinsdifferenz zwischen Euroland-Staatsanleihen und US-Treasuries blieb über den gesamten Berichtszeitraum hinweg signifikant.

An den europäischen Börsen kam es im Berichtszeitraum zu deutlichen Kursverlusten. Deutsche Standardwerte wiesen – gemessen am DAX – einen Rückgang um 18,3 Prozent auf, der EURO STOXX 50 registrierte ein Minus von 14,3 Prozent. US-amerikanische Aktienindizes entwickelten sich in den ersten drei Quartalen des Jahres 2018 zunächst noch deutlich freundlicher und verzeichneten zwischenzeitlich sogar neue Höchststände, bevor es vor allem aufgrund des Handelskonfliktes mit China auch hier zu größeren Korrekturen kam. Auf Jahressicht verzeichnete der marktbreite S&P 500 mit einem Rückgang um 6,2 Prozent den deutlichsten Verlust seit dem Jahr 2008.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

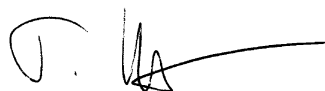
Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informationsangebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Stefan Keitel (Vorsitzender)



Thomas Ketter



Dr. Ulrich Neugebauer



Michael Schmidt



Thomas Schneider

Inhalt.

Entwicklung der Kapitalmärkte	5
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2018	10
Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018	11
Anhang	20
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	24
Besteuerung der Erträge	26
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	31

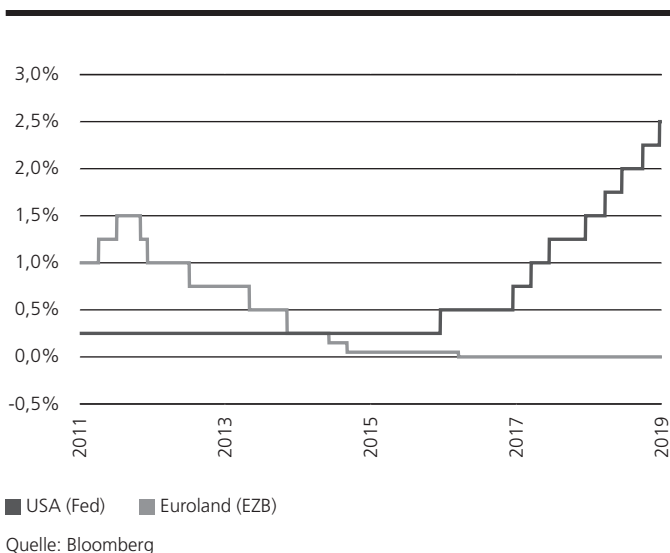
Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Entwicklung der Kapitalmärkte.

Konjunktur verliert an Fahrt

Nach Jahren eines globalen Konjunkturaufschwungs blickten Anleger im Laufe des Berichtszeitraums zunehmend skeptischer in die Zukunft. Verschiedene Konjunkturindikatoren signalisierten eine Verlangsamung bzw. Normalisierung des Wirtschaftswachstums und eine Reihe politischer Ereignisse belastete im Berichtsjahr das Kapitalmarktumfeld. Die Handelspolitik der USA, turbulente Brexit-Verhandlungen und die umstrittene Haushaltspolitik der neu gewählten italienischen Regierung dämpften immer wieder den Risikoappetit der Anleger und sorgten für deutliche Rücksetzer an den Aktienmärkten. Im Ergebnis blicken die Marktteilnehmer auf ein schwaches Aktienjahr 2018 zurück, nachdem sich die Kurse in der vergangenen Dekade überwiegend nach oben bewegt hatten.

Nominaler Notenbankzins Euroland (EZB) vs. USA (Fed)



In Euroland wusste die Konjunktur zunächst zu überzeugen, verlor dann allerdings im Laufe des Jahres an Kraft. Im zweiten Quartal stieg die gesamtwirtschaftliche Leistung noch um 0,4 Prozent, im dritten Quartal dann nur noch um 0,2 Prozent, da Italien und Deutschland das Ergebnis belasteten.

Nach einer guten ersten Jahreshälfte, in der eine hervorragende Arbeitsmarktentwicklung gepaart mit steigenden Löhnen den Konsum stützen konnte, sank die deutsche Wirtschaftsleistung im dritten Quartal moderat um 0,2 Prozent. Damit schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) zwar zum ersten Mal seit 2015, der Rückgang beruhte allerdings auf temporären Faktoren. Bremseffekte gingen in erster Linie von der Schwäche der außenwirtschaftlichen Entwicklung und dem privaten Konsum aus, die beide unter den Problemen im Automobilsektor zu leiden hatten. Zum Ende des Berichtszeitraums unterstrich der vierte Rückgang des ifo Geschäftsklimas in Folge die bestehenden

konjunkturellen Risiken. Insgesamt befindet sich die Wirtschaft in Euroland auf dem Weg einer graduellen Anpassung in Richtung „Normalgeschwindigkeit“. Der verlangsamte Aufschwung steht dabei auf einem breiten Fundament mit einer guten Arbeitsmarktentwicklung als Stütze.

In den USA überraschte der US-Präsident negativ mit der Ankündigung von Zöllen auf Stahl- und Aluminiumimporte. Damit rüttelte Donald Trump an den Grundfesten der multilateralen Handelspolitik, die über Jahrzehnte zu mehr Wohlstand geführt hat. Neben der Einführung von Zöllen setzte er zudem auch den Wechselkurs als protektionistisches Instrument ein und behinderte die Funktionsfähigkeit der Welthandelsorganisation (WTO). Die kurzfristigen Folgen dieser Politik erscheinen überschaubar. Auf lange Sicht drohen jedoch gravierende Veränderungen im Welthandelssystem mit nachteiligen Auswirkungen auf das globale Wachstum.

Die US-Notenbank (Fed) hob im Jahr 2018 das Leitzinsniveau vier Mal um jeweils 25 Basispunkte an. Zuletzt lag das Leitzinsintervall zwischen 2,25 Prozent und 2,50 Prozent. Zudem ließ Fed-Chef Powell keinen Zweifel daran, dass noch weitere Leitzinserhöhungen bevorstehen, wenngleich das Tempo der Anhebungen gedrosselt werden dürfte. Erwartet werden für das Jahr 2019 nur noch zwei Zinsschritte. Bislang schien sich die US-Notenbank in einer außerordentlich komfortablen Position zu befinden: Die Wirtschaft wuchs kräftig, ohne dass die Inflationsgefahren spürbar zunahm. Der US-Aktienmarkt widerstand den Abschwächungstendenzen der meisten anderen Aktienmärkte und die Finanzmärkte schienen sich mit dem avisierten Leitzinspfad der Fed arrangiert zu haben. Aber auch in den USA deuteten zuletzt Konjunktursignale an, dass die Wachstumsspitze überschritten ist und das Tempo des nun schon seit rund 10 Jahren laufenden Aufschwungs abnimmt. Erste Teilbereiche wie beispielsweise der private Wohnungsbau zeigen, dass die Zinserhöhungen der Fed zu den gewünschten Bremsspuren führen und der durch Steuersenkungen zu Beginn 2018 induzierte fiskalische Impuls an Kraft verliert. Insofern steht die US-Notenbank vor der Herausforderung, die geldpolitisch notwendige Normalisierung weiterzuführen, ohne den Wirtschaftsmotor abzuwürgen (soft landing).

In Europa ist die EZB hinsichtlich der Normalisierung ihrer Geldpolitik noch nicht so weit, der Leitzins verblieb auf dem Rekordtief von 0,0 Prozent. Zunächst richteten sich die Erwartungen der Investoren auf Signale, wann die Währungshüter ihren Ankauf von Staats- und Unternehmensanleihen einstellen werden. Auf ihrer Sitzung Anfang Juni stimmte die EZB schließlich für ein Auslaufen des Programms zum Ende des Jahres 2018. Die Verbraucherpreise in der Eurozone erreichten zudem die von der EZB angestrebte Marke von 2,0 Prozent, was insbesondere auf die Teuerung im Bereich Energie zurückzuführen war. Mit einem Anstieg der Leitzinsen in Euroland ist dennoch vorerst nicht zu rechnen, womit sich die geldpolitische Divergenz zwischen den USA und Europa weiter vertieft.

In den Schwellenländern gestaltete sich die wirtschaftliche Lage sehr heterogen: Die höchste wirtschaftliche Dynamik ist weiterhin in Asien zu beobachten, gefolgt von den Schwellenländern Mitteleuropas. Die Türkei und Argentinien durchlaufen eine Rezession. In Brasilien fasst die Wirtschaft langsam Fuß, doch die Pläne zur Kürzung des Budgetdefizits, die der neue Präsident Bolsonaro verfolgt, sprechen gegen einen kräftigen Aufschwung im kommenden Jahr. Allerdings bestehen in einer Reihe großer Schwellenländer in Lateinamerika, Europa und Afrika tiefergehende wirtschaftliche Probleme, die noch für einige Zeit niedrige Wachstumsraten zur Folge haben werden. Die Zuspitzung des Handelskonflikts und steigende US-Zinsen haben zu einer erhöhten Risikowahrnehmung geführt.

Aktienmärkte im Korrekturmodus

Im gesamten Berichtszeitraum beeinflussten politische Ereignisse das Börsengeschehen. Insbesondere der Paradigmenwechsel in der US-Handelspolitik trübte das Börsenklima. Anleger befürchteten, dass die Einschränkung des freien Handels sich auf die Prosperität ganzer Regionen sowie das Wachstum und die Gewinne der Unternehmen auswirkt. Ohnehin schätzten Marktbeobachter die Ertragsperspektiven der Unternehmen nach Jahren stattlicher Zuwächse zunehmend vorsichtiger ein.

Gemessen am MSCI World Index (in US-Dollar) gingen die Kurse weltweit um 10,4 Prozent zurück. Vergleichsweise moderat nimmt sich der Verlust in den USA aus, wo der Dow Jones Industrial um 5,6 Prozent und der marktweite S&P 500 Index um 6,2 Prozent nachgaben. Allerdings litten US-amerikanische Aktien gerade in den letzten Berichtswochen unter einer verstärkten Abwärtsdynamik, die insbesondere von großen Technologietiteln wie Apple angeführt wurde. Noch im Oktober 2018 markierte der Dow Jones ein Rekordhoch bei über 26.800 Indexpunkten, bevor das negative Momentum den Standardwerteindex bis zum Jahresende auf etwa 23.330 Punkte zurückwarf. Unter den Top-Titeln im Dow Jones mit zweistelligen Kurszuwächsen finden sich vor allem Aktien aus defensiveren Sektoren wie Pharma (Merck & Co, Pfizer), Versicherungen (Unitedhealth) und Bekleidung (Nike). Die Schlusslichter bildeten der Technologiekonzern IBM und die Investmentbank Goldman Sachs.

In Europa sorgte der geplante EU-Austritt Großbritanniens für Unruhe. Immerhin konnten sich die EU und die britische Regierung auf einen Ausstiegsvertrag verständigen, wenngleich die Zustimmung des britischen Parlaments bis zuletzt unsicher erschien. Ein weiterer Krisenherd bildete sich in Italien mit der Verabschiedung eines Haushaltsentwurfs, den die EU-Kommission nicht akzeptierte. Erst im Dezember konnte hier eine Einigung erreicht werden.

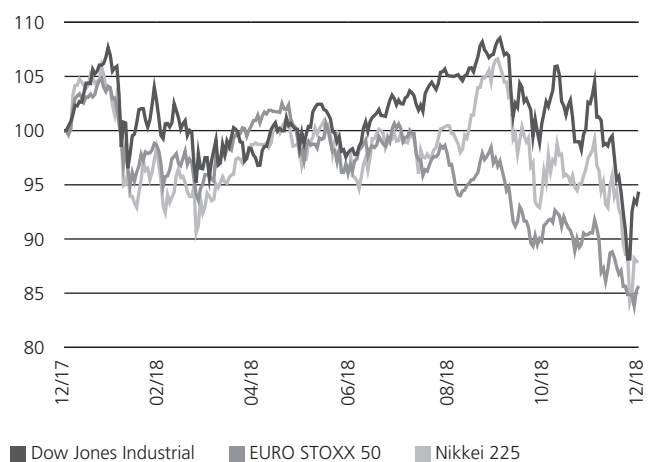
Der EURO STOXX 50 schloss den Berichtszeitraum vor diesem Hintergrund mit einem markanten Minus von 14,3 Prozent. Bei den deutschen Standardwerten im DAX fiel die Korrektur mit minus 18,3 Prozent noch höher aus. Merklige Verluste wiesen

in Europa darüber hinaus Spanien (IBEX 35 minus 15,0 Prozent) und Italien (FTSE MIB minus 16,2 Prozent) auf. Die globalen Handelskonflikte sowie die Probleme der Automobilindustrie belasten das Wachstum der deutschen Volkswirtschaft und damit auch die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer.

Unter Branchengesichtspunkten gerieten in Europa – gemessen am STOXX Europe 600 – Aktien aus den Bereichen Automobile und Banken ins Hintertreffen (minus 28,1 Prozent bzw. minus 28,0 Prozent). Keiner Branche gelang es, auf Jahressicht positives Terrain zu erreichen. Traditionell defensive Sektoren wie Versorger (minus 2,1 Prozent) und Pharma (minus 2,7 Prozent) wiesen noch die geringsten Verluste aus.

Weltbörsen im Vergleich

Index 31.12.2017 = 100



Quelle: Bloomberg

Japanische Aktien präsentierten sich zunächst in robuster Verfassung, konnten sich dem Abwärtsdruck im letzten Berichtsquartal jedoch nicht entziehen. Auf Jahressicht schlug beim Nikkei 225 ein Minus von 12,1 Prozent zu Buche. Nach den jüngsten Ergebnissen der Tankan-Umfrage der Bank of Japan für das vierte Quartal 2018 zeigen sich die Unternehmen gleichwohl zuversichtlich, vor allem im historischen Vergleich sehen die Umfragewerte überraschend gut aus. Chinesische Aktien verzeichneten vor dem Hintergrund des Handelskonflikts mit den USA einen Rückgang um 13,6 Prozent (Hang Seng Index). Schwellenländeraktien litten insgesamt unter steigenden US-Zinsen, einem Anstieg des US-Dollar-Wechselkurses und schwächeren globalen Wirtschaftsperspektiven. Gemessen am MSCI Emerging Markets registrierten Aktien aus Schwellenländern einen Rückgang um 16,6 Prozent auf US-Dollar-Basis.

Die im Jahr 2018 zu beobachtende Schwankungsintensität an den globalen Aktienmärkten dürfte das Börsengeschehen zunächst weiter begleiten. Nach Jahren deutlich steigender Aktienkurse

erwarten viele Anleger eine Fortsetzung der Konsolidierung. Das wirtschaftliche Fundament indes ist intakt, die Wachstumsdynamik und expansive Geldpolitik der Notenbanken bewegen sich in Richtung Normalisierung.

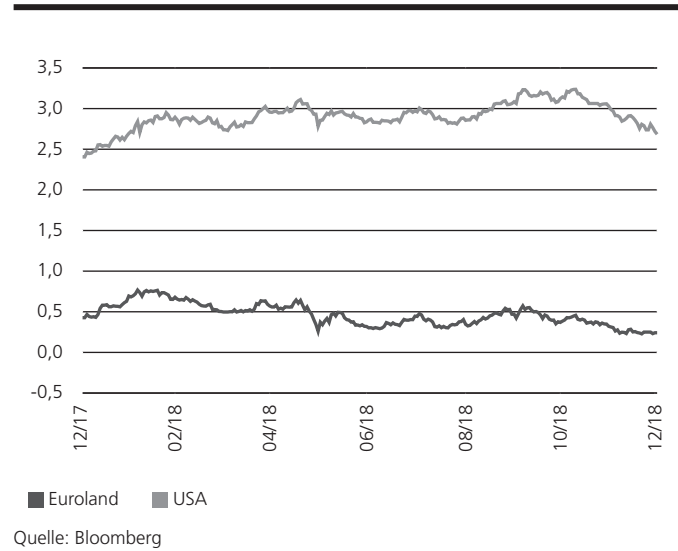
Wachsender Zinsabstand zwischen Euroland und USA

Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen zog zu Beginn des Berichtszeitraums zunächst spürbar auf 0,8 Prozent an und sorgte damit für Verluste am Rentenmarkt. Die im Jahresverlauf zu beobachtenden Störfaktoren wie die US-Strafzölle, der Brexit oder auch die eurokritischen Töne aus Italien ließen die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Papieren jedoch wieder steigen. In der Konsequenz sank das Renditeniveau bis Ende 2018 auf zuletzt nur noch 0,2 Prozent. Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten deutsche Staatsanleihen auf Jahressicht einen Wertzuwachs um 1,0 Prozent. Angesichts einer weiterhin expansiv ausgerichtete Geldpolitik der EZB in Kombination mit gedämpften Konjunkturperspektiven ist mit einem Ende der Niedrigzinsphase zunächst nicht zu rechnen.

Aufkommende Befürchtungen hinsichtlich des Ausbrechens einer weiteren Schuldenkrise in Euroland sorgten bei italienischen Staatsanleihen im Berichtszeitraum hingegen für signifikante Kursverluste und ein Ansteigen der Rendite auf über 3,5 Prozent bei 10-jährigen Titeln. Von der italienischen Regierung um Ministerpräsident Giuseppe Conte angekündigte deutlich höhere Ausgaben und damit verbunden eine signifikant ansteigende Defizitquote sorgten an den Finanzmärkten für Nervosität. Hingegen konnte Griechenland nach über acht Krisenjahren den Euro-Rettungsschirm verlassen und scheint somit nicht länger auf internationale Finanzhilfen angewiesen zu sein. Vor diesem Hintergrund ermäßigten sich die Anleiherenditen zwischenzeitlich deutlich, liegen im 10-Jahres-Bereich jedoch weiterhin relativ hoch.

Die US-amerikanischen Zinsen legten vor dem Hintergrund der Leitzinserhöhungen und in Erwartung steigender Teuerungsraten auf breiter Front zu, sodass der Zinsunterschied zwischen den USA und dem Euroraum weiter zunahm. Die Zinsdifferenz zwischen 10-jährigen US-Treasuries und laufzeitgleichen Euroland-Staatsanleihen stieg im Berichtszeitraum um 46 Basispunkte und betrug zuletzt 2,4 Prozent. Die Verzinsung 10-jähriger US-Staatsanleihen erreichte im Herbst einen Hochpunkt bei 3,2 Prozent. Im Zuge wachsender Konjunktursorgen sank die Rendite bis Ende Dezember auf 2,7 Prozent. In der US-Zinslandschaft steigen am kurzen Ende der Zinsstrukturkurve die Renditen deutlich schneller als am langen Ende, sodass zuletzt eine merkliche Verflachung der Kurve zu konstatieren war.

Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Am Devisenmarkt präsentierte sich der US-Dollar nur im ersten Berichtsquartal schwächer. Danach schärfen sich die Konturen eines neuen US-Protektionismus. In diesem Zusammenhang überwog schließlich die Sorge um die europäische Exportwirtschaft sowie die Angst vor der Unberechenbarkeit der offen eurokritischen Regierung in Italien. Mit der wachsenden Zinsdifferenz zu den USA gab der Euro per saldo spürbar nach. Die Gemeinschaftswährung notierte zuletzt mit 1,15 US-Dollar.

Die gute Weltkonjunktur trieb auch einige Rohstoffnotierungen in die Höhe. Besonders deutlich wurde dies an der Entwicklung des Ölpreises. Die Notierung für die Sorte Brent stieg bis Anfang Oktober auf über 86 US-Dollar je Barrel. Damit erreichte der Ölpreis den höchsten Stand seit mehr als drei Jahren, wozu auch die Unsicherheiten über die Förderung in Venezuela und die US-Sanktionen gegen den Iran beitrugen. In den letzten drei Berichtsmonaten brach der Ölpreis jedoch regelrecht ein – „Raus aus Risiko“ lautete die Devise. Der scharfe Rückgang war vor allem der Bekanntgabe der weitreichenden Ausnahmen bei den US-Sanktionen für den Ölhandel mit dem Iran und der Eintrübung der Konjunkturperspektiven in der Eurozone zuzuschreiben. Ende Dezember 2018 notierte der Ölpreis daher nur noch mit 53,8 US-Dollar.

Von der wachsenden Risikowahrnehmung in den letzten Berichtsmonaten konnte der Goldpreis spürbar profitieren. Allerdings hatten die Notierungen zuvor und insbesondere zur Jahresmitte erheblich nachgegeben, sodass sich im Stichtagsvergleich der Goldpreis nur wenig veränderte. Die Feinunze Gold lag zuletzt bei rund 1.280 US-Dollar knapp unter dem Ausgangsniveau und verzeichnete damit eine bessere Wertentwicklung als viele andere Assetklassen.

Jahresbericht 01.01.2018 bis 31.12.2018

Deka-bAV Fonds

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Deka-bAV Fonds ist langfristiger Kapitalzuwachs durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Mit diesem verfolgt das Fondsmanagement die Strategie weltweit in Aktien von Unternehmen zu investieren, die sich durch attraktive Bewertungen, solide Fundamentaldaten, eine hohe Managementqualität sowie eine gute Wettbewerbspositionierung hervorheben.

Über die Länder-, Branchen- und Einzeltitelselektion soll langfristig eine überdurchschnittliche Wertentwicklung erzielt werden. Das Fondsmanagement ist auf Standard-Aktienwerte (so genannte Blue Chips) und die etablierten Aktienmärkte fokussiert. Zusätzlich können auch attraktive Aktienwerte aus der zweiten Reihe und aus den aufstrebenden Schwellenländern dem Portfolio beigemischt werden. Um den Erfolg des Aktienauswahlprozesses zu bewerten, wird der Index MSCI World Net Return in EUR¹⁾ verwendet. Die Quote von notierten und nicht-notierten Aktienanteilen muss mindestens 61 Prozent des Fondsvermögens betragen. Darüber hinaus können von einem Basiswert abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) erworben werden.

Börsenkorrektur belastet Fondsentwicklung

Der Deka-bAV Fonds war im Berichtszeitraum nahezu vollständig investiert, wenngleich per saldo der Investitionsgrad etwas zurückgegangen ist. Zum Ende des Berichtszeitraums waren 88,1 Prozent des Fondsvermögens in Aktien und aktienartigen Wertpapieren angelegt. Durch den Einsatz von Derivaten erhöhte sich die Netto-Aktienquote um 3,9 Prozentpunkte auf 91,9 Prozent.

Zu den favorisierten Branchen zählten zuletzt u.a. die Sektoren Medien, Pharma & Biotechnologie sowie Hardware. Der Bereich Gewerbliche Dienste wurde hingegen abgebaut. Die größten Länderpositionen bildeten die USA, Großbritannien, Deutschland und Japan. Der Softwarekonzern Microsoft, der Computerhersteller Apple, der Internetkonzern Alphabet sowie der Online-Händler Amazon gehörten zuletzt zu den größten Einzeltiteln.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken). Aufgrund der hohen Diversifikation (rund 250 Titel) sowie der Fokussierung auf Standardwerte war das Marktrisiko nur gering ausgeprägt.

Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren. Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds Fremdwährungsrisiken. Über den Einsatz von Devisenterminkontrakten war der überwiegende Teil des Fremdwährungsanteils im Portfolio gegen Währungskursschwankungen abgesichert.

Wichtige Kennzahlen

Deka-bAV Fonds

	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Performance *	-7,2%	2,5%	6,8%
Gesamtkostenquote	1,26%		

ISIN DE0009786228

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

Deka-bAV Fonds

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	9.964.615,31
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	105.447,87
Futures	1.335.735,43
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	1.373.581,34
Devisenkassageschäften	1.308.467,84
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	14.087.847,79

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	-1.119.269,79
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	-3.185.907,79
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	-765.188,32
Devisenkassageschäften	-231.868,27
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	-5.302.234,17

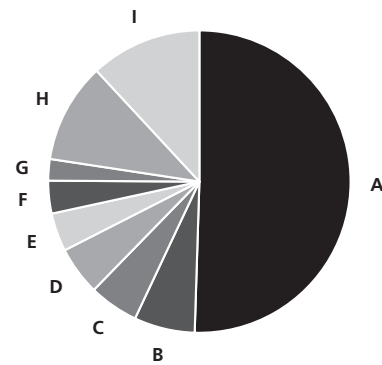
Deka-bAV Fonds

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds war im Berichtszeitraum aufgrund der Beschränkung auf liquide und marktgängige Standardwerte keinen besonderen Liquiditätsrisiken unterworfen.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen unterlag im Berichtszeitraum keinen besonderen operationellen Risiken.

Die Rückgänge an den Aktienmärkten in den letzten Monaten schlugen sich insgesamt auch im Sondervermögen nieder. Der Deka-bAV Fonds wies im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von minus 7,2 Prozent aus. Das Fondsvermögen belief sich zum Stichtag auf 259,1 Mio. Euro, der Anteilwert lag bei 45,14 Euro.

Fondsstruktur Deka-bAV Fonds



A	USA	50,5%
B	Großbritannien	6,5%
C	Deutschland	5,3%
D	Japan	5,2%
E	Schweiz	4,1%
F	Frankreich	3,5%
G	Kanada	2,3%
H	Sonstige Länder	10,7%
I	Barreserve, Sonstiges	11,9%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum Deka-bAV Fonds

Index: 31.12.2017 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

1) Der oben genannte Index ist eine eingetragene Marke. Der Fonds wird vom Lizenzgeber nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung und Lizenzierung des Index bzw. der Index-Marke stellt keine Empfehlung zur Kapitalanlage dar. Der Lizenzgeber haftet gegenüber Dritten nicht für etwaige Fehler im Index.

Deka-bAV Fonds

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2018.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	226.284.274,88	87,33
Australien	455.763,66	0,18
Belgien	371.120,31	0,14
Bermuda	1.314.881,76	0,50
China	539.856,65	0,21
Dänemark	688.957,86	0,27
Deutschland	13.782.679,02	5,33
Frankreich	9.068.711,34	3,51
Großbritannien	16.863.376,58	6,50
Hongkong	2.477.991,96	0,95
Indien	1.090.625,56	0,42
Irland	5.823.071,38	2,24
Italien	3.784.829,62	1,47
Japan	13.464.214,29	5,21
Kaiman-Inseln	344.654,30	0,13
Kanada	5.871.806,37	2,27
Liberia	281.141,05	0,11
Luxemburg	687.123,31	0,27
Niederlande	4.991.918,67	1,92
Norwegen	884.347,39	0,34
Portugal	805.940,00	0,31
Schweden	435.269,74	0,17
Schweiz	8.711.855,88	3,36
Spanien	1.935.696,71	0,74
Südafrika	875.285,22	0,34
USA	130.733.156,25	50,44
2. Sonstige Wertpapiere	1.779.723,62	0,69
Schweiz	1.779.723,62	0,69
3. Derivate	-470.333,92	-0,19
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	31.555.714,81	12,20
5. Sonstige Vermögensgegenstände	199.356,79	0,07
II. Verbindlichkeiten	-265.736,53	-0,10
III. Fondsvermögen	259.082.999,65	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	226.284.274,88	87,33
AUD	455.763,66	0,18
CAD	5.871.806,37	2,27
CHF	8.711.855,88	3,36
DKK	688.957,86	0,27
EUR	39.900.284,26	15,41
GBP	12.640.137,07	4,87
HKD	3.704.971,92	1,43
INR	1.090.625,56	0,42
JPY	13.464.214,29	5,21
NOK	884.347,39	0,34
SEK	435.269,74	0,17
USD	137.560.755,66	53,06
ZAR	875.285,22	0,34
2. Sonstige Wertpapiere	1.779.723,62	0,69
CHF	1.779.723,62	0,69
3. Derivate	-470.333,92	-0,19
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	31.555.714,81	12,20
5. Sonstige Vermögensgegenstände	199.356,79	0,07
II. Verbindlichkeiten	-265.736,53	-0,10
III. Fondsvermögen	259.082.999,65	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Deka-bAV Fonds

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								228.063.998,50	88,02
Aktien								226.284.274,88	87,33
EUR								39.900.284,26	15,41
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien	STK		6.658	0	0	EUR 174,980	1.165.016,84	0,45
BE0974293251	Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port.	STK		6.413	0	0	EUR 57,870	371.120,31	0,14
NL0010273215	ASML Holding N.V. Aandelen op naam	STK		8.182	605	0	EUR 136,580	1.117.497,56	0,43
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur	STK		40.424	0	11.800	EUR 18,916	764.660,38	0,30
ES0113900J37	Banco Santander S.A. Acciones Nom.	STK		87.316	704	0	EUR 3,941	344.112,36	0,13
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien	STK		13.600	0	0	EUR 60,800	826.880,00	0,32
DE000BAY0017	Bayer AG Namens-Aktien	STK		14.652	1.172	0	EUR 60,250	882.783,00	0,34
FR0000131104	BNP Paribas S.A. Actions Port.	STK		13.860	0	0	EUR 39,395	546.014,70	0,21
ES0140609019	Caixabank S.A. Acciones Port.	STK		161.700	0	0	EUR 3,118	504.180,60	0,19
DE0005439004	Continental AG Inhaber-Aktien	STK		3.799	0	0	EUR 120,400	457.399,60	0,18
DE0007100000	Daimler AG Namens-Aktien	STK		7.683	0	0	EUR 45,875	352.457,63	0,14
IT0003115950	De' Longhi S.p.A. Azioni nom.	STK		30.478	0	0	EUR 21,900	667.468,20	0,26
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien	STK		50.463	22.496	0	EUR 23,970	1.209.598,11	0,47
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK		82.567	52.001	0	EUR 14,960	1.218.688,92	0,47
IT0003128367	ENEL S.p.A. Azioni nom.	STK		283.782	33.375	0	EUR 5,078	1.441.045,00	0,56
IT0003132476	ENI S.p.A. Azioni nom.	STK		61.231	7.048	0	EUR 13,770	843.150,87	0,33
FR0000121667	EssilorLuxottica S.A. Actions Port.	STK		7.217	0	0	EUR 109,650	791.344,05	0,31
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA	STK		27.550	14.582	0	EUR 42,240	1.163.712,00	0,45
Inhaber-Stammaktien									
PTGAL0AM0009	Galp Energia SGPS S.A. Acções Nominativas	STK		59.000	5.907	0	EUR 13,660	805.940,00	0,31
DE0006047004	HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien	STK		9.528	3.306	0	EUR 53,060	505.555,68	0,20
ES0144580Y14	Iberdrola S.A. Acciones Port.	STK		64.944	3.147	0	EUR 6,922	449.542,37	0,17
ES0148396007	Industria de Diseño Textil SA Acciones Port.	STK		28.362	5.052	9.349	EUR 22,490	637.861,38	0,25
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam	STK		177.544	40.906	0	EUR 9,330	1.656.485,52	0,64
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom.	STK		265.460	0	0	EUR 1,951	517.965,55	0,20
FR0000121485	Kering S.A. Actions Port.	STK		2.351	0	0	EUR 394,700	927.939,70	0,36
NL0000009538	Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder	STK		28.150	0	0	EUR 30,730	865.049,50	0,33
IE00BZ12WP82	Linde PLC Reg.Shares	STK		4.747	4.748	1	EUR 138,850	659.120,95	0,25
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.)	STK		3.311	342	0	EUR 253,800	840.331,80	0,32
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien	STK		5.788	694	0	EUR 189,300	1.095.668,40	0,42
GB00B03MLX29	Royal Dutch Shell Reg.Shares Cl.A	STK		117.367	9.967	1	EUR 25,445	2.986.403,32	1,15
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.	STK		18.295	18.295	0	EUR 75,220	1.376.149,90	0,53
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien	STK		17.546	1.216	0	EUR 87,170	1.529.484,82	0,59
FR0010411983	SCOR SE Actions au Porteur	STK		16.763	2.663	0	EUR 38,500	645.375,50	0,25
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien	STK		17.330	6.815	0	EUR 97,690	1.692.967,70	0,65
IE00B1RR8406	Smurfit Kappa Group PLC Reg.Shares	STK		55.228	21.063	0	EUR 23,340	1.289.021,52	0,50
FR0000130809	Société Générale S.A. Actions Port.	STK		25.406	0	0	EUR 27,785	705.905,71	0,27
GB00BDSFG982	TechnipFMC PLC Reg.Shares	STK		12.922	0	0	EUR 17,400	224.842,80	0,09
FR0000121329	THALES S.A. Actions Port.	STK		15.588	15.588	0	EUR 100,650	1.568.932,20	0,61
DE000TUAG000	TUI AG Namens-Aktien	STK		40.720	40.720	0	EUR 12,365	503.502,80	0,19
IT0005239360	UniCredit S.p.A. Azioni nom.	STK		32.000	0	0	EUR 9,850	315.200,00	0,12
NL0000009355	Unilever N.V. Cert.v.Aand.	STK		28.794	0	0	EUR 46,985	1.352.886,09	0,52
FR0000125486	VINCI S.A. Actions Port.	STK		12.546	0	0	EUR 71,900	902.057,40	0,35
DE000A1ML7J1	Vonovia SE Namens-Aktien	STK		29.652	29.652	0	EUR 39,760	1.178.963,52	0,46
AUD								455.763,66	0,18
AU000000WBC1	Westpac Banking Corp. Reg.Shares	STK		29.726	0	0	AUD 24,910	455.763,66	0,18
CAD								5.871.806,37	2,27
CA13645T1003	Canadian Pacific Railway Ltd. Reg.Shares	STK		7.599	0	0	CAD 238,410	1.162.039,44	0,45
CA56501R1064	Manulife Financial Corp. Reg.Shares	STK		55.838	0	0	CAD 19,080	683.357,84	0,26
CA8672241079	Suncor Energy Inc. Reg.Shares	STK		42.781	3.119	0	CAD 37,570	1.030.936,90	0,40
CA0641491075	The Bank of Nova Scotia Reg.Shares	STK		20.066	2.084	0	CAD 68,260	878.551,14	0,34
CA8911605092	The Toronto-Dominion Bank Reg.Shares	STK		36.217	36.217	0	CAD 67,510	1.568.268,93	0,61
CA9628791027	Wheaton Precious Metals Corp. Reg.Shares	STK		32.254	0	50.500	CAD 26,520	548.652,12	0,21
CHF								8.711.855,88	3,36
CH0210483332	Cie Financière Richemont AG Namens-Aktien	STK		9.257	0	0	CHF 62,820	515.125,11	0,20
CH0012138530	Credit Suisse Group AG Namens-Aktien	STK		113.823	0	0	CHF 10,780	1.086.909,33	0,42
CH0371153492	Landis+Gyr Group AG Namens-Aktien	STK		14.700	0	0	CHF 55,150	718.137,12	0,28
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien	STK		33.323	2.007	0	CHF 80,020	2.362.039,56	0,91
CH0012005267	Novartis AG Namens-Aktien	STK		19.912	0	0	CHF 83,440	1.471.748,85	0,57
CH0418792922	Sika AG Namens-Aktien	STK		7.920	7.920	0	CHF 123,700	867.839,49	0,33
CH0012453913	Temenos AG Nam.-Aktien	STK		8.504	1.168	0	CHF 117,500	885.127,11	0,34
CH0011075394	Zurich Insurance Group AG Nam.-Aktien	STK		3.113	0	0	CHF 291,900	804.929,31	0,31
DKK								688.957,86	0,27
DK0060534915	Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B	STK		17.410	0	0	DKK 295,500	688.957,86	0,27
GBP								12.640.137,07	4,87
GB0009895292	AstraZeneca PLC Reg.Shares	STK		10.556	0	0	GBP 58,380	680.513,35	0,26
GB0002162385	Aviva PLC Reg.Shares	STK		131.300	131.300	0	GBP 3,727	540.377,55	0,21
GB00BHOP3Z91	BHP Group PLC Reg.Shares	STK		49.317	49.317	0	GBP 16,394	892.801,19	0,34
GB0007980591	BP PLC Reg.Shares	STK		279.362	29.194	0	GBP 5,003	1.543.373,41	0,60

Deka-bAV Fonds

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
GB0002875804	British American Tobacco PLC Reg.Shares	STK		33.982	2.596	0	GBP 25,525	957.828,74	0,37
GB00BD6K4575	Compass Group PLC Reg.Shares	STK		50.300	0	0	GBP 16,415	911.763,18	0,35
GB0005405286	HSBC Holdings PLC Reg.Shares	STK		112.197	0	0	GBP 6,421	795.530,97	0,31
GB00BDZT6P94	Merlin Entertainments PLC Reg.Shares	STK		206.135	22.257	0	GBP 3,126	711.563,87	0,27
GB0007099541	Prudential PLC Reg.Shares	STK		67.649	6.883	0	GBP 13,760	1.027.905,03	0,40
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group Reg.Shares	STK		16.967	0	0	GBP 60,540	1.134.280,99	0,44
GB0007188757	Rio Tinto PLC Reg.Shares	STK		13.284	0	0	GBP 37,725	553.389,98	0,21
JE00B2QKY057	Shire PLC Reg.Shares	STK		18.516	0	0	GBP 45,550	931.341,02	0,36
GB0004082847	Standard Chartered PLC Reg.Shares	STK		82.400	13.902	0	GBP 5,984	544.492,59	0,21
GB00BF8Q6K64	Standard Life Aberdeen PLC Reg.Shares	STK		119.111	119.111	0	GBP 2,541	334.217,90	0,13
GB00BH4HK539	Vodafone Group PLC Reg.Shares	STK		404.996	0	0	GBP 1,535	686.486,96	0,26
JE0088KF9B49	WPP PLC Reg.Shares	STK		41.779	0	0	GBP 8,546	394.270,34	0,15
HKD								3.704.971,92	1,43
HK0000069689	AIA Group Ltd Reg.Shares	STK		247.717	96.217	6.300	HKD 64,150	1.771.399,25	0,68
CNE100000125	Bank of China Ltd. Reg.Shares H	STK		1.450.000	0	0	HKD 3,340	539.856,65	0,21
HK0941009539	China Mobile Ltd. Reg.Shares	STK		85.775	13.275	0	HKD 73,900	706.592,71	0,27
LU0633102719	Samsonite International SA Actions au Porteur	STK		286.703	32.503	0	HKD 21,500	687.123,31	0,27
INR								1.090.625,56	0,42
INE154A01025	I.T.C. Ltd. Reg.Shares (demater.)	STK		144.875	144.875	0	INR 283,050	510.950,50	0,20
INE090A01021	ICICI Bank Ltd. Reg.Shares (demat.)	STK		128.871	128.871	0	INR 361,000	579.675,06	0,22
JPY								13.464.214,29	5,21
JP3126400005	Alps Electric Co. Ltd. Reg.Shares	STK		33.500	0	0	JPY 2.135,000	565.194,20	0,22
JP3116000005	Asahi Group Holdings Ltd. Reg.Shares	STK		18.885	3.085	0	JPY 4.269,000	637.086,14	0,25
JP3111200006	Asahi Kasei Corp. Reg.Shares	STK		89.887	11.887	0	JPY 1.130,000	802.657,63	0,31
JP3802400006	Fanuc Corp. Reg.Shares	STK		5.448	5.448	0	JPY 16.670,000	717.674,82	0,28
JP3143600009	ITOCHU Corp. Reg.Shares	STK		54.635	0	0	JPY 1.867,000	806.065,39	0,31
JP3496400007	KDDI Corp. Reg.Shares	STK		31.104	0	0	JPY 2.624,000	644.963,42	0,25
JP3236200006	Keyence Corp. Reg.Shares	STK		2.538	0	0	JPY 55.680,000	1.116.724,01	0,43
JP3893200000	Mitsui Fudosan Co. Ltd. Reg.Shares	STK		33.071	0	0	JPY 2.445,000	638.971,08	0,25
JP3165650007	NTT Docomo Inc. Reg.Shares	STK		24.440	0	0	JPY 2.472,500	477.521,04	0,18
JP3436120004	SBI Holdings Inc. Reg.Shares	STK		39.400	39.400	0	JPY 2.159,000	672.208,31	0,26
JP3436100006	SoftBank Group Corp. Reg.Shares	STK		17.614	1.531	0	JPY 7.305,000	1.016.794,58	0,39
JP3165000005	Sompo Holdings Inc. Reg.Shares	STK		19.152	0	0	JPY 3.732,000	564.820,93	0,22
JP3890350006	Sumitomo Mitsui Financ. Group Reg.Shares	STK		44.842	2.960	0	JPY 3.645,000	1.291.628,20	0,50
JP3610600003	Toyo Tire & Rubber Co. Ltd. Reg.Shares	STK		44.700	0	0	JPY 1.375,000	485.696,79	0,19
JP3633400001	Toyota Motor Corp. Reg.Shares	STK		43.110	1.971	0	JPY 6.406,000	2.182.327,71	0,84
JP3274280001	Welcia Holdings Co. Ltd. Reg.Shares ¹⁾	STK		21.530	0	6.100	JPY 4.960,000	843.880,04	0,33
NOK								884.347,39	0,34
NO0010063308	Telenor ASA Navne-Aksjer	STK		52.786	0	0	NOK 167,800	884.347,39	0,34
SEK								435.269,74	0,17
SE0000115446	Volvo (publ), AB Namn-Aktier B (fria) ¹⁾	STK		38.509	6.522	0	SEK 116,100	435.269,74	0,17
USD								137.560.755,66	53,06
US90130A2006	21st Century Fox Inc. Reg.Shares B	STK		36.951	36.951	0	USD 47,750	1.540.095,36	0,59
US88579Y1010	3M Co. Reg.Shares	STK		9.837	536	0	USD 190,700	1.637.424,96	0,63
US0028241000	Abbott Laboratories Reg.Shares	STK		25.326	3.104	0	USD 70,630	1.561.362,88	0,60
US00434H1086	Accelaron Pharma Inc. Reg.Shares	STK		18.200	0	0	USD 42,630	677.227,77	0,26
IE00B4BNMY34	Accenture PLC Reg.Shares Cl.A	STK		5.804	760	0	USD 140,410	711.333,86	0,27
US00507V1098	Activision Blizzard Inc. Reg.Shares	STK		21.120	0	0	USD 47,040	867.180,03	0,33
IE00BFR3W74	Allegion PLC Reg.Shares	STK		8.966	0	0	USD 79,300	620.611,71	0,24
IE00BY9D5467	Allergan PLC Reg.Shares	STK		5.208	0	0	USD 132,670	603.103,36	0,23
US02079K3059	Alphabet Inc. Reg.Shares Cl.A	STK		6.370	442	0	USD 1.052,900	5.854.294,94	2,26
US0231351067	Amazon.com Inc. Reg.Shares ¹⁾	STK		3.533	204	1.276	USD 1.461,640	4.507.462,24	1,74
US0311621009	Amgen Inc. Reg.Shares	STK		6.441	0	0	USD 190,330	1.070.061,13	0,41
US0325111070	Anadarko Petroleum Corp. Reg.Shares	STK		15.374	10.289	0	USD 43,970	590.053,49	0,23
US0374111054	Apache Corp. Reg.Shares	STK		21.264	0	0	USD 26,740	496.311,58	0,19
US0378331005	Apple Inc. Reg.Shares ¹⁾	STK		44.220	2.809	7.266	USD 156,150	6.027.105,14	2,33
US0441861046	Ashland Global Holdings Inc. Reg.Shares	STK		10.875	1.575	0	USD 70,680	670.924,80	0,26
US00206R1023	AT & T Inc. Reg.Shares ¹⁾	STK		49.225	32.460	25.939	USD 28,150	1.209.517,52	0,47
BMG0750C1082	Axalta Coating Systems Ltd. Reg.Shares	STK		32.900	32.900	0	USD 22,950	659.062,54	0,25
US0605051046	Bank of America Corp. Reg.Shares	STK		123.836	4.880	0	USD 24,370	2.634.210,55	1,02
US0846707026	Berkshire Hathaway Inc. Reg.Shares B New	STK		13.742	614	0	USD 200,120	2.400.426,87	0,93
US09062X1037	Biogen Inc. Reg.Shares	STK		2.896	456	2.200	USD 294,410	744.216,26	0,29
US0970231058	Boeing Co. Reg.Shares	STK		3.378	435	1.800	USD 317,140	935.101,40	0,36
US09857L1089	Booking Holdings Inc. Reg.Shares	STK		799	799	0	USD 1.717,800	1.198.029,24	0,46
US1101221083	Bristol-Myers Squibb Co. Reg.Shares	STK		14.875	0	0	USD 50,410	654.518,18	0,25
US11135F1012	Broadcom Inc. Reg.Shares	STK		3.611	6.111	2.500	USD 250,850	790.659,76	0,31
US14149Y1082	Cardinal Health Inc. Reg.Shares	STK		10.767	0	0	USD 44,580	418.969,89	0,16
US1491231015	Caterpillar Inc. Reg.Shares	STK		4.860	0	0	USD 126,670	537.351,02	0,21
US1510201049	Celgene Corp. Reg.Shares	STK		12.427	1.542	0	USD 62,810	681.307,44	0,26
US1667641005	Chevron Corp. Reg.Shares	STK		22.178	2.211	0	USD 109,320	2.116.264,97	0,82
US17275R1023	Cisco Systems Inc. Reg.Shares	STK		42.118	5.002	0	USD 42,910	1.577.517,90	0,61
US1729674242	Citigroup Inc. Reg.Shares	STK		44.204	1.800	0	USD 51,770	1.997.504,54	0,77
US1746101054	Citizens Financial Group Inc. Reg.Shares	STK		18.676	3.376	0	USD 29,580	482.203,19	0,19
US1924791031	Coherent Inc. Reg.Shares	STK		6.390	6.390	0	USD 103,900	579.514,69	0,22
US20030N1019	Comcast Corp. Reg.Shares Cl.A	STK		70.457	3.715	12.100	USD 34,470	2.119.890,71	0,82
US22160K1051	Costco Wholesale Corp. Reg.Shares	STK		5.421	675	0	USD 201,080	951.472,68	0,37
US1266501006	CVS Health Corp. Reg.Shares	STK		10.126	0	0	USD 65,240	576.633,56	0,22

Deka-bAV Fonds

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
US23918K1088	DaVita Inc. Reg.Shares	STK		17.000	17.000	7.726	USD 50,680	752.027,23	0,29
US2473617023	Delta Air Lines Inc. Reg.Shares	STK		16.932	2.532	0	USD 50,500	746.358,84	0,29
US2547091080	Discover Financial Services Reg.Shares	STK		21.543	2.143	0	USD 58,870	1.107.001,62	0,43
US25746U1097	Dominion Energy Inc. Reg.Shares	STK		9.322	0	0	USD 73,250	596.025,40	0,23
US5324571083	Eli Lilly and Company Reg.Shares	STK		8.689	1.684	5.200	USD 112,890	856.196,23	0,33
US2910111044	Emerson Electric Co. Reg.Shares	STK		11.413	2.274	0	USD 59,330	591.047,26	0,23
US26875P1012	EOG Resources Inc. Reg.Shares	STK		17.213	7.236	0	USD 88,790	1.334.039,43	0,51
US30303M1027	Facebook Inc. Reg.Shares Cl.A ¹⁾	STK		19.660	830	3.200	USD 134,520	2.308.439,05	0,89
US33616C1009	First Rep.Bank San Fr.(New) Reg.Shares	STK		7.400	7.400	0	USD 83,670	540.442,54	0,21
US3696041033	General Electric Co. Reg.Shares	STK		71.936	0	0	USD 7,270	456.487,34	0,18
US3755581036	Gilead Sciences Inc. Reg.Shares	STK		18.472	2.009	0	USD 62,940	1.014.819,26	0,39
US4062161017	Halliburton Co. Reg.Shares	STK		15.552	0	0	USD 26,360	357.832,43	0,14
US4364401012	Hologic Inc. Reg.Shares	STK		23.455	23.455	0	USD 40,710	833.459,65	0,32
US4385161066	Honeywell International Inc. Reg.Shares	STK		12.209	6.283	0	USD 131,570	1.402.119,43	0,54
US40434L1052	HP Inc. Reg.Shares	STK		43.590	43.590	0	USD 20,380	775.423,73	0,30
US4581401001	Intel Corp. Reg.Shares	STK		33.734	4.648	0	USD 46,360	1.365.083,79	0,53
US45866F1049	Intercontinental Exchange Inc. Reg.Shares	STK		16.567	0	0	USD 74,250	1.073.713,39	0,41
US4592001014	Intl Business Machines Corp. Reg.Shares	STK		6.495	0	0	USD 113,780	645.049,62	0,25
US47215P1066	JD.com Inc. R.Shs Cl.A(Sp.ADRs)	STK		18.196	0	0	USD 21,700	344.654,30	0,13
US4781601046	Johnson & Johnson Reg.Shares	STK		20.268	0	0	USD 127,410	2.254.044,32	0,87
US46625H1005	JPMorgan Chase & Co. Reg.Shares	STK		33.239	1.562	0	USD 97,040	2.815.443,25	1,09
US4851703029	Kansas City Southern Reg.Shares	STK		6.565	965	0	USD 95,900	549.542,62	0,21
US49338L1035	Keysight Technologies Inc. Reg.Shares	STK		14.910	14.910	0	USD 59,450	773.708,81	0,30
US49456B1017	Kinder Morgan Inc. Reg.Shares P	STK		54.455	0	0	USD 15,510	737.220,84	0,28
US5017971046	L Brands Inc. Reg.Shares	STK		15.600	0	0	USD 26,090	355.260,33	0,14
US5128071082	Lam Research Corp. Reg.Shares	STK		7.185	0	0	USD 133,280	835.872,04	0,32
US5178341070	Las Vegas Sands Corp. Reg.Shares	STK		15.781	2.289	0	USD 51,140	704.438,83	0,27
BMG540501027	Lazard Ltd. Reg.Shares	STK		20.579	2.406	0	USD 36,510	655.819,22	0,25
US5658491064	Marathon Oil Corp. Reg.Shares	STK		21.892	0	0	USD 14,290	273.064,79	0,11
US57636Q1040	Mastercard Inc. Reg.Shares A	STK		11.416	0	3.250	USD 188,690	1.880.229,60	0,73
US5801351017	McDonald's Corp. Reg.Shares	STK		4.900	819	0	USD 175,710	751.520,10	0,29
IE00BTN1Y115	Medtronic PLC Reg.Shares	STK		24.790	1.217	0	USD 89,650	1.939.879,98	0,75
US58933Y1055	Merck & Co. Inc. Reg.Shares	STK		34.608	8.900	0	USD 75,380	2.277.092,52	0,88
US5949181045	Microsoft Corp. Reg.Shares ¹⁾	STK		79.929	4.034	0	USD 101,180	7.059.063,61	2,72
US64110L1061	Netflix Inc. Reg.Shares	STK		3.661	3.661	0	USD 255,565	816.674,79	0,32
US65339F1012	Nextera Energy Inc. Reg.Shares	STK		7.936	1.174	0	USD 172,160	1.192.564,71	0,46
US6541061031	NIKE Inc. Reg.Shares Cl.B	STK		19.719	1.838	0	USD 73,670	1.268.012,68	0,49
US6668071029	Northrop Grumman Corp. Reg.Shares	STK		3.579	3.579	0	USD 239,570	748.414,46	0,29
US6745991058	Occidental Petroleum Corp. Reg.Shares	STK		5.853	0	0	USD 60,760	310.416,17	0,12
US68389X1054	Oracle Corp. Reg.Shares	STK		41.304	3.099	0	USD 44,970	1.621.298,72	0,63
US6907421019	Owens Corning (New) Reg.Shares	STK		17.961	17.961	0	USD 43,690	684.952,73	0,26
US6951561090	Packaging Corp. of America Reg.Shares	STK		15.571	0	0	USD 84,280	1.145.484,12	0,44
US70450Y1038	PayPal Holdings Inc. Reg.Shares	STK		9.663	1.272	0	USD 84,310	711.113,80	0,27
US7134481081	PepsiCo Inc. Reg.Shares	STK		20.810	1.019	0	USD 109,420	1.987.544,36	0,77
US7170811035	Pfizer Inc. Reg.Shares	STK		89.664	7.350	0	USD 42,850	3.353.644,13	1,29
US7181721090	Philip Morris Internat. Inc. Reg.Shares	STK		13.729	0	0	USD 66,680	799.065,79	0,31
US7443201022	Prudential Financial Inc. Reg.Shares	STK		10.375	0	0	USD 81,400	737.157,95	0,28
US7445731067	Public Service Ent. Group Inc. Reg.Shares	STK		10.923	2.369	0	USD 51,430	490.350,36	0,19
LR0008862868	Royal Caribbean Cruises Ltd. Reg.Shares	STK		3.399	0	0	USD 94,760	281.141,05	0,11
GB00BFBMT84	Sensata Technologies HLDG PLC Reg.Shares	STK		20.073	20.073	0	USD 43,510	762.341,23	0,29
US8288061091	Simon Property Group Inc. Reg.Paired Shares	STK		3.189	0	0	USD 167,330	465.775,21	0,18
US8552441094	Starbucks Corp. Reg.Shares	STK		11.707	0	0	USD 63,200	645.818,88	0,25
US87236Y1082	TD Ameritrade Holding Corp. Reg.Shares	STK		21.472	0	0	USD 48,990	918.180,32	0,35
GB00BDSFG982	TechnipFMC PLC Reg.Shares	STK		14.600	0	0	USD 19,590	249.652,16	0,10
US8825081040	Texas Instruments Inc. Reg.Shares	STK		20.387	2.389	0	USD 93,810	1.669.361,91	0,64
US0640581007	The Bk of New York Mellon Corp. Reg.Shares	STK		15.631	0	0	USD 46,820	638.801,92	0,25
US1912161007	The Coca-Cola Co. Reg.Shares	STK		45.447	0	0	USD 47,530	1.885.476,29	0,73
US5184391044	The Estée Lauder Compan. Inc. Reg.Shares Cl.A	STK		5.802	0	3.370	USD 128,390	650.214,97	0,25
US4370761029	The Home Depot Inc. Reg.Shares	STK		13.994	628	0	USD 170,320	2.080.441,74	0,80
US61945C1036	The Mosaic Co. Reg.Shares	STK		33.428	5.068	0	USD 29,560	862.507,47	0,33
US7427181091	The Procter & Gamble Co. Reg.Shares	STK		17.514	0	0	USD 92,020	1.406.745,76	0,54
US2546871060	The Walt Disney Co. Reg.Shares	STK		18.559	1.530	0	USD 106,520	1.725.574,72	0,67
US8835561023	Thermo Fisher Scientific Inc. Reg.Shares	STK		8.909	562	0	USD 221,090	1.719.277,97	0,66
US8725401090	TJX Companies Inc. Reg.Shares	STK		24.460	13.504	0	USD 43,840	935.998,25	0,36
US8725901040	T-Mobile US Inc. Reg.Shares	STK		12.766	1.863	0	USD 62,650	698.110,16	0,27
US9130171096	United Technologies Corp. Reg.Shares	STK		11.496	4.694	0	USD 105,760	1.061.246,42	0,41
US91324P1021	UnitedHealth Group Inc. Reg.Shares	STK		8.779	420	0	USD 245,970	1.884.843,22	0,73
US91347P1057	Universal Display Corp. Reg.Shares	STK		6.600	6.600	0	USD 91,160	525.165,63	0,20
US91529Y1064	UNUM Group Reg.Shares	STK		15.502	0	0	USD 29,040	392.945,56	0,15
US91913Y1001	Valero Energy Corp. Reg.Shares	STK		12.321	0	0	USD 74,630	802.615,31	0,31
US92343V1044	Verizon Communications Inc. Reg.Shares	STK		37.172	11.419	0	USD 55,150	1.789.408,46	0,69
US92826C8394	VISA Inc. Reg.Shares Cl.A	STK		29.079	1.383	0	USD 132,010	3.350.690,69	1,29
US9311421039	Walmart Inc. Reg.Shares	STK		14.687	1.842	0	USD 91,590	1.174.165,17	0,45
US9497461015	Wells Fargo & Co. Reg.Shares	STK		36.642	0	25.400	USD 45,530	1.456.212,86	0,56
ZAR								875.285,22	0,34
ZAE000015889	Naspers Ltd. Reg.Shares N	STK		4.962	775	0	ZAR 2.915,580	875.285,22	0,34

Deka-bAV Fonds

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
Sonstige Beteiligungswertpapiere								1.779.723,62	0,69	
CHF								1.779.723,62	0,69	
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine		STK	8.328	0	0	CHF 241,250	1.779.723,62	0,69	
Summe Wertpapiervermögen²⁾								EUR	228.063.998,50	88,02
Derivate										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Aktienindex-Derivate										
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
Aktienindex-Terminkontrakte								-320.570,57	-0,13	
DJ Euro Stoxx 50 Future (SX5E) März 19		XEUR	EUR	Anzahl 130				-92.950,00	-0,04	
S&P 500 ST Future (SP) März 19		XIOM	USD	Anzahl 8				-105.529,61	-0,04	
Topix-Tokyo Stock Price Index Future (JTI) März 19		XOSE	JPY	Anzahl 15				-122.090,96	-0,05	
Summe Aktienindex-Derivate								EUR	-320.570,57	-0,13
Devisen-Derivate										
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
Devisenterminkontrakte (Kauf)								-150.655,64	-0,06	
Offene Positionen										
AUD/EUR 5.200.000,00			OTC					-83.790,84	-0,03	
CAD/EUR 5.200.000,00			OTC					-81.319,56	-0,03	
JPY/EUR 260.000.000,00			OTC					31.201,70	0,01	
USD/EUR 9.300.000,00			OTC					-16.746,94	-0,01	
Devisenterminkontrakte (Verkauf)								892,29	0,00	
Offene Positionen										
CHF/EUR 3.800.000,00			OTC					892,29	0,00	
Summe Devisen-Derivate								EUR	-149.763,35	-0,06
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds										
Bankguthaben										
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle										
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	3.212.800,45			% 100,000	3.212.800,45	1,24	
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen										
DekaBank Deutsche Girozentrale			DKK	329.276,48			% 100,000	44.095,79	0,02	
DekaBank Deutsche Girozentrale			GBP	1.405.147,07			% 100,000	1.551.654,27	0,60	
DekaBank Deutsche Girozentrale			NOK	1.177.204,73			% 100,000	117.534,18	0,05	
DekaBank Deutsche Girozentrale			SEK	5.770.160,02			% 100,000	561.761,37	0,22	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
DekaBank Deutsche Girozentrale			AUD	4.392.549,19			% 100,000	2.703.622,96	1,04	
DekaBank Deutsche Girozentrale			CAD	298.737,18			% 100,000	191.614,88	0,07	
DekaBank Deutsche Girozentrale			CHF	691.886,87			% 100,000	612.885,88	0,24	
DekaBank Deutsche Girozentrale			HKD	712.069,60			% 100,000	79.375,49	0,03	
DekaBank Deutsche Girozentrale			JPY	658.448.981,00			% 100,000	5.203.279,32	2,01	
DekaBank Deutsche Girozentrale			MYR	0,01			% 100,000	0,00	0,00	
DekaBank Deutsche Girozentrale			SGD	1.532.763,43			% 100,000	978.432,50	0,38	
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	18.659.851,54			% 100,000	16.287.567,35	6,30	
DekaBank Deutsche Girozentrale			ZAR	183.306,57			% 100,000	11.090,37	0,00	
Summe Bankguthaben								EUR	31.555.714,81	12,20
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR	31.555.714,81	12,20
Sonstige Vermögensgegenstände										
Dividendenansprüche			EUR	137.511,79				137.511,79	0,05	
Forderungen aus Wertpapier-Darlehen			EUR	628,61				628,61	0,00	
Forderungen aus Anteilschneingeschäften			EUR	584,48				584,48	0,00	
Forderungen aus Quellensteuerrückerstattung			EUR	60.631,91				60.631,91	0,02	
Summe Sonstige Vermögensgegenstände								EUR	199.356,79	0,07
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme										
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen										
DekaBank Deutsche Girozentrale			KRW	-5,00			% 100,000	0,00	0,00	
Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme								EUR	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten										
Verbindlichkeiten aus Wertpapier-Darlehen			EUR	-135,14				-135,14	0,00	
Verbindlichkeiten aus Anteilschneingeschäften			EUR	-2.517,76				-2.517,76	0,00	
Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten			EUR	-263.083,63				-263.083,63	-0,10	
Summe Sonstige Verbindlichkeiten								EUR	-265.736,53	-0,10
Fondsvermögen								EUR	259.082.999,65	100,00
Umlaufende Anteile								STK	5.739.616,000	
Anteilwert								EUR	45,14	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

¹⁾ Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

²⁾ Die Wertpapiere des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Deka-bAV Fonds

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen in EUR		gesamt
		befristet	unbefristet	
Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen (besichert)				
Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:				
Amazon.com Inc. Reg.Shares	STK 1.833		2.338.572,97	
Apple Inc. Reg.Shares	STK 44.220		6.027.105,14	
AT & T Inc. Reg.Shares	STK 32.528		799.252,13	
Facebook Inc. Reg.Shares Cl.A	STK 5.000		587.090,30	
Microsoft Corp. Reg.Shares	STK 33.001		2.914.538,63	
Volvo (publ), AB Namn-Aktier B (fria)	STK 8.225		92.967,71	
Welcia Holdings Co. Ltd. Reg.Shares	STK 463		18.147,54	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:	EUR		12.777.674,42	12.777.674,42

Gesamtbetrag der Kurswerte der Wertpapiere, die Dritten als Sicherheit dienen: EUR 1.557.525,00

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.12.2018

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,90558	= 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,46730	= 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	10,01585	= 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,27155	= 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	1,12890	= 1 Euro (EUR)
Südafrika, Rand	(ZAR)	16,52845	= 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,14565	= 1 Euro (EUR)
Kanada, Dollar	(CAD)	1,55905	= 1 Euro (EUR)
Indien, Rupie	(INR)	80,25605	= 1 Euro (EUR)
Malaysia, Ringgit	(MYR)	4,76295	= 1 Euro (EUR)
Singapur, Dollar	(SGD)	1,56655	= 1 Euro (EUR)
Südkorea, Won	(KRW)	1.278,48000	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	126,54500	= 1 Euro (EUR)
Hongkong, Dollar	(HKD)	8,97090	= 1 Euro (EUR)
Australien, Dollar	(AUD)	1,62469	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XOSE	Osaka - Osaka Exchange - Futures and Options
XIOM	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Option Market (IOM)

OTC

Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
CHF				
CH0435377954	SIG Combibloc Services AG Namens-Aktien	STK	112.500	112.500
CH0000587979	Sika AG Inhaber-Aktien	STK	0	132
EUR				
FR0013258662	ALD S.A. Actions Nom.	STK	0	48.850
FR0000121725	Dassault Aviation S.A. Actions Port.	STK	0	468
DE0006969603	PUMA SE Inhaber-Aktien	STK	196	196
FR0000073272	Safran Actions Port.	STK	0	10.467
FR0000121972	Schneider Electric SE Actions Port.	STK	0	8.681
DE0005HL1006	Siemens Healthineers AG Namens-Aktien	STK	42.700	42.700
GBP				
GB0000566504	BHP Group PLC Reg.Shares	STK	0	49.317
GB00BY9D0Y18	Direct Line Insurance Grp PLC Reg.Shares	STK	0	127.300
JE00B4T3BW64	Glencore PLC Reg.Shares	STK	0	239.400
GB00B1KJJ408	Whitbread PLC Reg.Shares	STK	0	7.132
JPY				
JP3726800000	Japan Tobacco Inc. Reg.Shares	STK	0	43.718
JP3411000007	The Suruga Bank Ltd. Reg.Shares	STK	51.500	51.500
USD				
US90130A1016	21st Century Fox Inc. Reg.Shares A	STK	0	26.300
US01609W1027	Alibaba Group Holding Ltd. Reg.Shs (sp.ADRs)	STK	2.954	2.954
US0268747849	American International Grp Inc Reg.Shares New	STK	0	21.316
US16119P1084	Charter Communications Inc. Reg.Shares Cl.A	STK	0	3.166
US1255091092	CIGNA Corp. Reg.Shares	STK	0	6.337
US23355L1061	DXC Technology Co. Reg.Shares	STK	0	7.148
US30219G1085	Express Scripts Holding Inc. Reg.Shares	STK	12.469	24.124
US3665051054	Garrett Motion Inc. Reg.Shares	STK	1.221	1.221
US42809H1077	Hess Corp. Reg.Shares	STK	0	11.867
IE00B6330302	Ingersoll-Rand PLC Reg.Shares	STK	0	11.552

Deka-bAV Fonds

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
US46267X1081	Iqiyi Inc. Reg.Shs (Sp.ADRs)	STK	5.500	5.500
US61166W1018	Monsanto Co. Reg.Shares	STK	0	6.400
US6174464486	Morgan Stanley Reg.Shares	STK	0	6.335
US6512291062	Newell Brands Inc. Reg.Shares	STK	0	27.935
US7153471005	Perspecta Inc. Reg.Shares	STK	3.574	3.574
US6935061076	PPG Industries Inc. Reg.Shares	STK	0	6.513
US76118Y1047	Resideo Technologies Inc. Reg.Shares WI	STK	2.035	2.035
US78409V1044	S&P Global Inc. Reg.Shares	STK	794	6.336
US7415034039	The Priceline Group Inc. Reg.Shares	STK	0	718
US9285634021	VMware Inc. Reg.Shares Cl.A	STK	0	11.399
ZAR				
ZAE000202149	Novus Holdings Ltd. Reg.Shares	STK	0	1.448
Andere Wertpapiere				
EUR				
ES06139009R7	Banco Santander S.A. Anrechte	STK	86.612	86.612
ES06445809F4	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	61.797	61.797
ES06445809G2	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	63.140	63.140
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Andere Wertpapiere				
EUR				
DE000BAY1BR7	Bayer AG Inhaber-Bezugsrechte	STK	13.480	13.480
Nichtnotierte Wertpapiere				
Aktien				
EUR				
DE000A2E4L75	Linde AG z.Umtausch eing.Inhaber-Aktien	STK	0	3.083
NL0006144495	Relx N.V. Aandelen op naam	STK	0	69.920
GBP				
GB00BVF7Q58	Standard Life Aberdeen PLC Reg.Shares	STK	0	136.127
USD				
SG9999014823	Broadcom Ltd. Reg.Shares	STK	0	5.710
NL0009324904	Sensata Technologies Hldg N.V.Aandelen aan toonder	STK	0	16.681
US8873173038	Time Warner Inc. Reg.Shares	STK	0	22.589

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:	EUR	111.273
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), S&P 500 Index, TOPIX Index (Price) (JPY))		
Optionsrechte		
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate		
Optionsrechte auf Aktienindices		
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):	EUR	37.129
(Basiswert(e): S&P 500 Index)		
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):	EUR	23.227
(Basiswert(e): S&P 500 Index)		
Devisentermingeschäfte		
Devisenterminkontrakte (Verkauf)		
Verkauf von Devisen auf Termin:		
AUD/EUR	EUR	9.394
CAD/EUR	EUR	9.719
CHF/EUR	EUR	9.613
JPY/EUR	EUR	3.832
USD/EUR	EUR	21.336
Devisenterminkontrakte (Kauf)		
Kauf von Devisen auf Termin:		
AUD/EUR	EUR	9.464
CAD/EUR	EUR	9.693
CHF/EUR	EUR	9.702
JPY/EUR	EUR	5.638
USD/EUR	EUR	23.107
Wertpapierdarlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):		
unbefristet	EUR	173.187
(Basiswert(e): ALD S.A. Actions Nom., Alibaba Group Holding Ltd. Reg.Shs (sp.ADRs), Alphabet Inc. Reg.Shares Cl.A, Amazon.com Inc. Reg.Shares, Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port., Apple Inc. Reg.Shares, ASML Holding N.V. Aandelen op naam, AT & T Inc. Reg.Shares, AXA S.A. Actions au Porteur, Banco Santander S.A. Acciones Nom., BHP Group PLC Reg.Shares, Biogen Inc. Reg.Shares, CaixaBank S.A. Acciones Port., Cie Financière Richemont AG Namens-Aktien, Cisco Systems Inc. Reg.Shares, De' Longhi S.p.A. Azioni nom., ENEL S.p.A. Azioni nom., ENI S.p.A. Azioni nom.,		

Deka-bAV Fonds

Gattungsbezeichnung

Stück bzw. Anteile bzw. Whg.

Volumen in 1.000

EssilorLuxottica S.A. Actions Port., Facebook Inc. Reg.Shares Cl.A, General Electric Co. Reg.Shares, Gilead Sciences Inc. Reg.Shares, Iberdrola S.A. Acciones Port., Industria de Diseño Textil SA Acciones Port., ING Groep N.V. Aandelen op naam, Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom., Johnson & Johnson Reg.Shares, Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder, LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.), McDonald's Corp. Reg.Shares, Merlin Entertainments PLC Reg.Shares, Microsoft Corp. Reg.Shares, Nestlé S.A. Namens-Aktien, NIKE Inc. Reg.Shares Cl.B, Novartis AG Namens-Aktien, Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B, Pfizer Inc. Reg.Shares, Philip Morris Internat. Inc. Reg.Shares, Relx N.V. Aandelen op naam, Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine, Royal Dutch Shell Reg.Shares Cl.A, Sanofi S.A. Actions Port., Sika AG Namens-Aktien, Standard Life Aberdeen PLC Reg.Shares, Texas Instruments Inc. Reg.Shares, THALES S.A. Actions Port., The Home Depot Inc. Reg.Shares, The Procter & Gamble Co. Reg.Shares, UniCredit S.p.A. Azioni nom., Unilever N.V. Cert.v.Aand., Verizon Communications Inc. Reg.Shares, VINCI S.A. Actions Port., VISA Inc. Reg.Shares Cl.A, Zurich Insurance Group AG Nam.-Aktien)

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 6,52 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 5.101.448 Euro.

Deka-bAV Fonds

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	268.736.840,57
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-1.319.943,12
2	Zwischenausschüttung(en)	-,-
3	Mittelzufluss (netto)	11.844.801,21
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 14.803.119,29
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 14.803.119,29
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -2.958.318,08
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-406.325,66
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	-19.772.373,35
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-20.247.544,64
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-11.291.910,21
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	259.082.999,65

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.12.2015	206.282.805,46	42,49
31.12.2016	237.046.746,21	45,61
31.12.2017	268.736.840,57	48,86
31.12.2018	259.082.999,65	45,14

Deka-bAV Fonds

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2018 - 31.12.2018 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	343.815,73	0,06
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	6.961.924,53	1,21
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	296.650,98	0,05
davon Negative Einlagezinsen	-27.267,13	-0,00
davon Positive Einlagezinsen	323.918,11	0,06
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	7.849,32	0,00
davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	7.849,32	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-51.572,29	-0,01
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge	-51.572,29	-0,01
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-1.041.411,48	-0,18
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-1.041.411,48	-0,18
10. Sonstige Erträge	28.064,17	0,00
davon Kompensationszahlungen	8.488,98	0,00
davon Quellensteuerrückvergütung	19.489,80	0,00
Summe der Erträge	6.545.320,96	1,14
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-143,43	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-3.032.466,62	-0,53
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen	-531.243,03	-0,09
davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	-1.687,49	-0,00
davon EMIR-Kosten	-14.672,64	-0,00
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-9.471,81	-0,00
davon Kostenpauschale	-505.411,09	-0,09
Summe der Aufwendungen	-3.563.853,08	-0,62
III. Ordentlicher Nettoertrag	2.981.467,88	0,52
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	14.087.847,79	2,45
2. Realisierte Verluste	-5.302.234,17	-0,92
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	8.785.613,62	1,53
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	11.767.081,50	2,05
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-20.247.544,64	-3,53
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-11.291.910,21	-1,97
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-31.539.454,85	-5,50
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-19.772.373,35	-3,44

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ¹⁾
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	11.767.081,50	2,05
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage¹⁾	11.767.081,50	2,05

Umlaufende Anteile: Stück 5.739.616

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Einschließlich realisierter Gewinne aus Devisenkassageschäften.

Deka-bAV Fonds

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Aktienindex-Terminkontrakte	Chicago Mercantile Exchange Inc. (CME)	-105.529,61
Aktienindex-Terminkontrakte	Eurex Deutschland	-92.950,00
Aktienindex-Terminkontrakte	Osaka Exchange - Futures and Options	-122.090,96
Devisenterminkontrakte	Citigroup Global Markets Ltd.	892,29
Devisenterminkontrakte	Commerzbank AG	-16.746,94
Devisenterminkontrakte	Goldman Sachs International	31.201,70
Devisenterminkontrakte	Merrill Lynch International	-165.110,40

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

100% MSCI World NR in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivatereies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatereies Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatereien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 3,84%
 größter potenzieller Risikobetrag 8,24%
 durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 6,62%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatereien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)

111,37%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Zusätzliche Angaben zu den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften (besichert)

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Wertpapier-Darlehen	DekaBank Deutsche Girozentrale	12.777.674,42
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:		EUR 17.680.612,08
davon:		
Schuldverschreibungen		EUR 17.680.612,08
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR 7.849,32
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR 1.687,49
Umlaufende Anteile		STK 5.739.616
Anteilwert		EUR 45,14

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen / Investmentanteile

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z.B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine, Zertifikate und Schuldscheindarlehen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.

Bankguthaben

Der Wert von Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den

Deka-bAV Fonds

tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) 1,26%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,18% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,10% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,15% p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Wesentliche sonstige Erträge		
Kompensationszahlungen	EUR	8.488,98
Quellensteuerrückvergütung	EUR	19.489,80
Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	1.687,49
EMIR-Kosten	EUR	14.672,64
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	9.471,81
Kostenpauschale	EUR	505.411,09
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	127.696,13

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüfbar.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlagenerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Für die Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka-Gruppe bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR (in Luxemburg: 100 TEUR) nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2017 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2017 angemessen ausgestaltet.

Deka-bAV Fonds

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der Deka Investment GmbH wurden im Geschäftsjahr 2017 nicht vorgenommen. Zudem konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	50.039.291,18
davon feste Vergütung	EUR	38.706.526,64
davon variable Vergütung	EUR	11.332.764,54

Zahl der Mitarbeiter der KVG 462

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**	EUR	12.805.670,02
Geschäftsführer	EUR	2.723.291,41
weitere Risktaker	EUR	2.105.315,63
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	328.416,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risktaker	EUR	7.648.646,98

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Geschäftsführer oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Geschäftsführer befinden.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Verwendete Vermögensgegenstände	Marktwert in EUR	in % des Fondsvermögens
Wertpapier-Darlehen (besichert)		
Aktien	12.777.674,42	4,93

10 größte Gegenparteien	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR	Sitzstaat
Wertpapier-Darlehen (besichert)		
DekaBank Deutsche Girozentrale	12.777.674,42	Deutschland

Art(en) von Abwicklung/Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem), per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte) oder trilateral (Agency-Geschäfte). Total Return Swaps werden als bilaterales OTC-Geschäft abgeschlossen.

Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen (besichert)	absolute Beträge in EUR
unbefristet	12.777.674,42

Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten für bilaterale Geschäfte

Die Sicherheit, die der Fonds erhält, kann in liquiden Mitteln (u.a. Bargeld und Bankguthaben) oder durch die Übertragung oder Verpfändung von Schuldverschreibungen, insbesondere Staatsanleihen, geleistet werden. Schuldverschreibungen, die als Sicherheit begeben werden, müssen ein Mindestrating von BBB- aufweisen. Die Sicherheit kann auch in Aktien bestehen. Die Aktien, die als Sicherheit begeben werden, müssen an einem regulierten Markt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder an einer Börse in einem Mitgliedstaat der OECD notiert sein oder gehandelt werden und in einem wichtigen Index enthalten sein.

Von den Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten sowie ggf. nach Restlaufzeit variieren. Die Haircuts fallen für die aufgeführten Wertpapierkategorien wie folgt aus:

- Bankguthaben 0%
- Aktien 5% - 40%
- Renten 0,5% - 30%

Darüber hinaus kann für Sicherheiten in einer anderen Währung als der Fondswährung ein zusätzlicher Wertabschlag von bis zu 10%-Punkten angewandt werden. In besonderen Marktsituationen (z.B. Marktturbulenzen) kann die Verwaltungsgesellschaft von den genannten Werten abweichen.

Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

Wertpapier-Darlehen
EUR

Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR
unbefristet	17.680.612,08

Ertrags- und Kostenanteile

Wertpapier-Darlehen	absolute Beträge in EUR	in % der Bruttoerträge des Fonds
Ertragsanteil des Fonds	7.606,72	100,00
Kostenanteil des Fonds	1.635,40	21,50
Ertragsanteil der KVG	1.635,40	21,50

Als Bruttoertrag wird mit dem auf Fondsebene verbuchten Ertrag aus Leihegeschäften gerechnet.

Der Ertragsanteil der KVG entspricht maximal dem Kostenanteil des Fonds. Der Kostenanteil der KVG ist auf Ebene des Sondervermögens im Einzelnen nicht bestimmbar.

Geschäftsbedingt gibt es bei Principalgeschäften keine expliziten Kosten durch Dritte. Sofern diese Geschäfte getätigt werden, sind Ertrags- und Kostenanteile Dritter über die in den Wertpapierleihesätzen enthaltenen Margen abgedeckt und damit bereits im Ertragsanteil des Fonds berücksichtigt. Bei Agencygeschäften werden Erträge und Kosten Dritter über eine Gebührenaufteilung (Fee split) definiert. Hier beträgt der Ertragsanteil des Agenten zwischen 20% und 35% vom Bruttoleihesatz.

Kosten Dritter als Agent der KVG werden nicht auf Ebene des Sondervermögens offengelegt.

Deka-bAV Fonds

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

Eine Wiederanlage von Barsicherheiten liegt nicht vor.

Verliehene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

5,60% (EUR der gesamten Wertpapierleihe im Verhältnis zur "Summe Wertpapiervermögen - exklusive Geldmarktfonds")

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Wertpapier-Darlehen	absolutes Volumen der empfangenen Sicherheiten in EUR
The Bank of Nova Scotia	6.753.125,03
Auchan Holding S.A.	5.588.800,00
Morgan Stanley	5.338.687,05

Wiedergelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Eine Wiederanlage von Sicherheiten liegt nicht vor.

Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/Kontoführer	1
J.P.Morgan AG Frankfurt	17.680.612,08 EUR (absolut/verwahrter Betrag)

Eine Zuordnung der Kontrahenten zu den erhaltenen Sicherheiten ist auf Geschäftsartenebenen durch die Globalbesicherung im Einzelnen bei Total Return Swaps nicht möglich. Der ausgewiesene Wert enthält daher ausdrücklich keine Total Return Swaps, diese sind innerhalb der Globalbesicherung jedoch ausreichend besichert.

Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

gesonderte Konten/Depots	0,00%
Sammelkonten/Depots	0,00%
andere Konten/Depots	0,00%
Verwahrart bestimmt Empfänger	0,00%

Da eine Zuordnung begebener Sicherheiten bei Total Return Swaps auf Geschäftsartenebene durch die Globalbesicherung im Einzelnen nicht möglich ist, erfolgt der %-Ausweis für die Verwahrarten ohne deren Berücksichtigung.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Frankfurt am Main, den 27. März 2019
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

**An die Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Deka-bAV Fonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme der im Prüfungsurteil genannten Bestandteile des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zu-

sammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 29. März 2019

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorserträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2017

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 93,2 Mio.

Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Michael Rüdiger
Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Mitglied des Aufsichtsrates der Deka Immobilien GmbH,
Frankfurt am Main

Stellvertretende Vorsitzende

Manuela Better
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien GmbH, Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf
und der
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Verwaltungsrates der
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A., Luxemburg;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,
Wiesbaden

Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der
Ostsächsischen Sparkasse Desden, Dresden

Jörg Münning
Vorsitzender des Vorstandes der
LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

Geschäftsführung

Stefan Keitel (Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Thomas Ketter
Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der
Deka International S.A., Luxemburg
und der
International Fund Management S.A., Luxemburg

Dr. Ulrich Neugebauer
Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH,
Köln
und der
Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln
und der
Sparkassen Pensionskasse AG, Köln

Michael Schmidt

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
International Fund Management S.A., Luxemburg

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The Squaire
Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 31. Dezember 2018

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka Investment GmbH

Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19 39
www.deka.de